

geflissen sein und wannant des der junc angestehen, den Wunde.
und gäst zu ewern henden bringet, und nach dem verdingt recht,
fertaget doch von erste, die wie recht und gewonheit ist, fragen
lassen zu sagen alle die veltant, desgleichen, wie sie fundiert
gelte sint, desgleichen, wo und bei wem sie sich auffhalten
und wie mit die eyn gelte, und von die die raubgut ge-
nommen, eigentlich auffschreiben, befollet, auff das man wissen gewinne
wer die sein, die sich vbel und rauber funden, und auffhalten,
auff dieselben mit der straffe auf zu greiffen, do mit unser
lande in wolge von die leben, und der kaysman die straffe
frei erlassen mag, und wenniglich für solich straffen stehen und
vblattem gepreget handeln moge, bitten dor auff dem liden
Eysenmunden von Warzburg uff Teyffen, obersten Gefinthen
des kaysmans zu sehen, unser landtscheit und liden, getruwen.
Der wer in kaysman zu sein in Oberlaupen, vor, ader heuptman
sein wolle, die gedachten vnter dorte, bei solichem unsern bepfel
die straffe wie den anzeiget, zu bekennen, handthalt, bezeuget
und schreiet, die da wider mit kornen, dringe nicht dinge
nach bekennen, nach des juncen zu sein gestatte bei vermeidunge
unser und unser nachkommenen kaysen zu sehen ungnad und
swerer straffe, das meynen wir ernstlich, zu vermindt mit
unsern den anhangenden dringlich bepfel, bitten zu Ofen
Sonntag vor Simonis und Jude, der heiligen zwelfstoten, nach
Christi geburt zumpent funffhundert und im liden, unser
heilige des kaysman zu zwelfstoten und des kaysmans im liden,
und dringlichsten jaren)

Ex mandato p[ro]curatoris regie p[ro]curatoris Joannem Gledigean
Secretarium procuratoris sue cancellarie bohemie

